

Magnetron

Magnetron besteht aus zwei magnetisch schwebend gelagerten dreiflügeligen Rotoren, die an ihrem Ende wiederum eingebaute Magnete besitzen.

Dreht man einen der Rotoren schnell an, wird der andere Rotor zunächst fast still stehenbleiben. Bei genügend langsamer Drehung werden sich allerdings die einander abstoßenden Magnete der Rotoren gegenseitig beeinflussen. Dadurch kann der andere Rotor auch zu drehen anfangen.

Interessante, gekoppelte Schwingungen ergeben sich beim langsamen Andrehen eines oder beider Rotoren. Das können noch einigermaßen regelmäßige Schwingungen sein.

Sie können aber in Abhängigkeit von den Anfangsbedingungen auch chaotisch sein. Mal kann sich der eine Rotor drehen, mal der andere. Die Drehenergie wird von einem zum anderen Rotor übertragen.

